

Bemerkungen

o = oberes System; *u* = unteres System;
T = Takt(e)

Quellen

A_{III} Autograph, T 5–20 des *Prelude III*, in einem deutlich von der Erstausgabe abweichenden Notentext. Ein Doppelblatt, nur 1. Seite beschrieben. Kopftitel: *Prelude – E^b MINOR*. Die Niederschrift beginnt mit Auftakt ♪ ces^2 zu T 5 der Erstausgabe, bringt die nächsten elf Takte mit stark abweichender Artikulation und anschließend T 16–20 mit anderem Notentext (siehe Notenbeispiel in Bemerkung zu T 16–20). Washington, Library of Congress, George and Ira Gershwin Collection; Signatur: Box 51, Folder 11.

AB_{III} Abschrift des *Prelude III* von unbekannter Hand. Doppelblatt, vier Seiten Notentext. Kopftitel *Prelude III* und Initialen von Gershwins Hand. Sehr ökonomisch notierter Notentext, bei dem Wiederholungen von Taktgruppen nicht ausnotiert, sondern durch Verweiszeichen (Ziffern und Buchstaben) kenntlich gemacht sind. Insgesamt sind somit 22 von 58 Takten nicht notiert. Die Niederschrift weicht in Artikulation und Dynamik noch deutlich vom Text der Erstausgabe ab, bringt ansonsten aber bis auf wenige Ausnahmen (siehe z. B. Bemerkung zu T 20) bereits den veröffentlichten Notentext. Washington, Library of Congress, George and Ira Gershwin Collection; Signatur: Box 51, Folder 12.

AB_{Siv} Abschriften der *Preludes I bis III* von unbekannter Hand in Tinte, Stichvorlagen für die Erstausgabe. Fünf, fünf und sechs Notenseiten. Kopftitel zunächst jeweils *Prelude* ohne Nummerierung, die

von der Hand Albert Szirmais (siehe *Vorwort*) in Blei ergänzt wurde. Zahlreiche weitere Ergänzungen, Streichungen und Änderungen in Blei von Szirmai, doch vereinzelt auch von George Gershwin in Blei und in Tinte. Einteilung für den Stich in Blei und Röteln, oben rechts Vermerk *large tools*, oben links *Stege*. Unten Copyright-Stempel: *Copyright MCMXX V [sic] by HARMS Inc., N. Y. | All Rights Reserved International Copyright Secured*. Washington, Library of Congress, George and Ira Gershwin Collection; Signatur: Box 51, Folder 9, 10 und 12.

E Erstausgabe, New World Music Corp. (Harms Inc.), New York, erschienen 1927. Titel außen: *George | Gershwin | PRELUDES | FOR PIANO | I ALLEGRO BEN RITMATO E DECISO | II ANDANTE CON MOTO E POCO RUBATO | III ALLEGRO BEN RITMATO E DECISO | NEW WORLD MUSIC | CORPORATION | HARMS | INCORPORATED | NEW YORK*. Titelseite innen wie außen, jedoch zusätzlich Widmung oben Mitte *To Bill Daly* und Impressum *NEW WORLD MUSIC | CORPORATION | NEW YORK*. Außen oben links gestempelter Vermerk des Copyright-Offices \square © C I E 673829 | SEP 12 '27. Plattennummern jede erste Seite eines Präludiums „N.W. 50–11“, folgende Seiten dann „N.W. 50–11 Prelude I“ etc. Benutztes Exemplar: Washington, Library of Congress; Signatur: M25 .G Copy 1.

T₁ Tonquelle, Schallplattenaufnahme der *Preludes I–III*, London, Columbia Studios, 8. Juni 1928, erschienen zuerst als Columbia 50107D, Matrix Nr. WAX 3758.

T₂ Tonquelle, Aufnahmeplatte, Rundfunkmitschnitt des *Prelude II*, New York, NBC, Rudy Vallée „Fleischmann Hour“, 10. November 1932, erschienen 1991 als „Gershwin Performs Gershwin“, MusicMasters 5062-2-C.

Zur Edition

Aus den im Vorwort dargelegten Gründen ist E Hauptquelle unserer Edition. Die Handschriften (A_{III}, AB_{III}, AB_{Siv}) werden lediglich zur Klärung möglicher Stichfehler als Nebenquellen zu Rate gezogen. Auf ältere, verworfene Lesarten in den Nebenquellen wird in den folgenden Einzelbemerkungen nicht eingegangen. Auch werden die Ergänzungen von anderer Hand (vermutlich ausschließlich diejenige Szirmais) nicht kommentiert, da sie von Gershwin autorisiert und in E übernommen sind. Zu den Tonquellen siehe *Vorwort*. Im Notentext unserer Edition geklammerte Zeichen sind Ergänzungen des Herausgebers (außer den Metronomangaben).

Einzelbemerkungen

Prelude I

Tempo- und Metronomangabe in AB_{Siv} in Blei von Szirmai ergänzt.

3–6: Tiefe Oktave auf 1. Zählzeit durch *col 8* bzw. *8* unter *B*₁ angezeigt.

Nicht zu verwechseln mit Anweisung *Sra bassa*, wie sie in *Prelude II*, T 61, notiert ist.

22: In AB_{Siv}:



Ein Strich in Blei von *d*¹ des oberen zu *g*¹ des unteren Systems deutet bereits eine gewünschte rhythmische Änderung an, die in E dann ausgeführt ist. Dabei wurden *f* und *>* nicht in E übernommen. Das *f* hat jedoch wegen des in T 23 folgenden *decresc.* eine gewisse Berechtigung und mag daher nur versehentlich nicht neu gestochen worden sein (es müsste nun beim ersten 32stel stehen). Das *>* mag aufgrund der nun kürzeren zeitlichen Nähe zum *>* auf 1. Zählzeit T 23 verworfen worden sein.

58 u: In AB_{Siv} wahrscheinlich irrtümlich *>* bei erster Note; nicht in E.

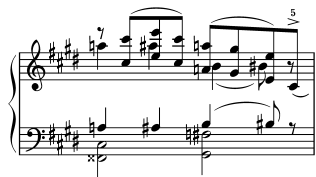
Prelude II

Tempoangabe in AB_{Siv} zunächst *Slowly*, mit Blei gestrichen und von Szirmai

Tempo- und Metronomangabe wie wiedergegeben ergänzt.

2, 19, 46: Position des *legato* nach AB_{Siv} . In T 2 steht die Anweisung im Sinne eines *simile*; es soll die Bindung im unteren System, die in T 1 mit einem Bogen angezeigt ist, bis T 11 weitergeführt werden, wo erneut Bögen notiert sind. An der Parallelstelle T 45 ff. in AB_{Siv} kein Bogen in T 45, stattdessen bereits in diesem Takt *legato* notiert. In den Plattenkorrekturen zu E wurde nun fehlerhaft angeglichen: Das *legato* aus T 2 wurde entsprechend T 45 zu T 1 vorgezogen (trotz vorhandenem Bogen). In T 45 wurde entsprechend T 1 der Bindebogen ergänzt, das *legato* jedoch nicht sinngemäß nach T 46 verschoben. Wir folgen in T 1 f. daher AB_{Siv} in T 45 f. gleichen wir entsprechend an. Das *legato* in T 19 bezieht sich auf die nach unten gehaltene Stimme im oberen System. Dies wurde in den Plattenkorrekturen zu E als zur Melodiestimme gehörig missverstanden und dementsprechend zu deren Einsatz in T 18 vorgezogen; wir folgen der korrekten Position in AB_{Siv} . Das fehlende *legato* in T 17 ergänzen wir in Angleichung an T 2.

28: Bögen in E:



In AB_{Siv} dagegen:



Der zweite Bogen in AB_{Siv} , der ziemlich eindeutig zur Melodiestimme gehört, wurde beim Stich als auch zur Mittelstimme h^1 - his^1 gehörig verlesen. In den Plattenkorrekturen zu E wurde nun entsprechend diesem falsch gestochenen Bogen h^1 - his^1 zusätzlich im unteren System noch der Bogen h - his ergänzt. Im Vergleich zu den ähnlichen T 14 und 56 hat der kürzere Bogen im unteren System kaum Sinn. Ohne die Verlesung beim

Stich wäre vermutlich in den Plattenkorrekturen unten ein langer Bogen wie in T 14 und 56 ergänzt worden.

Wir gleichen an diese Takte an. (Die Verkürzung der Noten his und his^1 auf der 4. Zählzeit kann nicht unbedingt als Indiz für einen anderen musikalischen Sachverhalt als in T 14 und 56 genommen werden, der eine davon abweichende Bindung rechtfertigen würde; denn die Verkürzung wird lediglich durch den Sprung auf den 5. Finger bei der letzten Achtel cis^1 notwendig.)

Prelude III

In A_{III} *Prelude* – E^b MINOR, in AB_{III} von Gershwins Hand *Prelude III*, in AB_{Siv} III in Blei unter *Prelude* in Tinte ergänzt.

Tempoangabe in A_{III} *Agitato*, in AB_{III} keine Angabe, in AB_{Siv} Tempo- und Metronomangabe in Blei von Szirmai ergänzt wie wiedergegeben.

16–20: In A_{III} folgende, schon in AB_{III} verworfene Takte:



20: In AB_{III} und AB_{Siv} :



In den Plattenkorrekturen zu E geändert.

45 f.: Die Haltebögen beim Akkord in AB_{Siv} sind in Blei ergänzt, dabei wurde allerdings vermutlich vergessen, ein nun überflüssiges > in T 46 zu tilgen. Es erscheint daher irrtümlich

noch in E. Es ist unwahrscheinlich, dass sich das Zeichen auf die Melodiestimme bezieht.

München, Frühjahr 2008

Norbert Gertsch

Comments

u = upper staff; *l* = lower staff;
M = measure(s)


Sources

A_{III} Autograph of M 5–20 of *Prelude III*, with a musical text that clearly deviates from that of the first edition. A double leaf, of which only the first page has been used. Head title: *Prelude* – E^b MINOR. The musical text begins with the upbeat $\text{♩ } cb^2$ to what in the first edition is M 5, presents the next 11 measures with strongly divergent articulation, and then has a different musical text for M 16–20 (see the music example in the individual comment to M 16–20 below). Washington, Library of Congress, George and Ira Gershwin Collection; shelf-mark: Box 51, folder 11.

C_{III} Copy of *Prelude III* in an unknown hand. Double leaf, with musical notation on all four pages. The head title *Prelude III*, and Gershwin's initials, are written in his own hand. A very economically-notated musical text, with repetitions of groups of measures not written out but indicated by reference signs (numbers and letters). Thus a total 22 of 58 measures are not written out. The text

still differs markedly from the first edition as regards articulation and dynamics, but otherwise, with only a few exceptions (see, for example, the comment to M 20), presents the musical text as published. Washington, Library of Congress, George and Ira Gershwin Collection; shelfmark: Box 51, folder 12.

C_{EC} Copies of *Preludes I–III* in an unknown hand, in ink; engraver’s copy for the first edition. Five, five and six pages of music notation. All originally simply headed *Prelude*; pencil numbers were added later by Albert Szirmai (see the *Preface*). Numerous further additions, deletions and changes in pencil by Szirmai, with occasional ones in pencil and in ink by George Gershwin. Layout for the engraving is in pencil and red crayon, with the remark *large tools* at upper right, and *Stege* [margins] at upper left. Below, the copyright statement: *Copyright MCMXX V [sic] by HARMS Inc., N.Y. | All Rights Reserved International Copyright Secured*. Washington, Library of Congress, George and Ira Gershwin Collection; shelfmark: Box 51, folders 9, 10, and 12.

F First edition, New World Music Corp. (Harms Inc.), New York, published 1927. Outer title: *George | Gershwin | PRELUDES | FOR PIANO | I ALLEGRO BEN RITMATO E DECISO | II ANDANTE CON MOTO E POCO RUBATO | III ALLEGRO BEN RITMATO E DECISO | NEW WORLD MUSIC | CORPORATION | HARMS | INCORPORATED | NEW YORK*. Inner title page is identical to the outer one, but with added dedication at upper center *To Bill Daly*, and imprint *NEW WORLD MUSIC | CORPORATION | NEW YORK*. Outer cover, upper left, stamped by the Copyright Office.  © C I E 673829 | SEP 12’27. Plate numbers on the first page of each Prelude “N.W. 50–11”, with

“N.W. 50–11 Prelude I” etc. on the following pages. Copy consulted: Washington, Library of Congress; shelfmark: M25 .G Copy 1.

AU₁ Audio source, recording of *Preludes I–III* on disc, London, Columbia Studios, 8 June 1928, first issued as Columbia 50107D, matrix no. WAX 3758.

AU₂ Audio source, acetate disc, radio broadcast of *Prelude II*, New York, NBC, Rudy Vallée “Fleischmann Hour”, 10 November 1932; issued in 1991 as “Gershwin Performs Gershwin,” MusicMasters 5062-2-C.

About this edition

For reasons set out in the preface, F is the main source for our edition. The manuscripts (A_{III}, C_{III}, and C_{EC}) have only been called into use as secondary sources for clarification of possible engraving errors. Older, rejected readings in the secondary sources are not described in the individual comments below. Nor are additions by another hand (probably exclusively that of Szirmai) commented upon, since they were authorized by Gershwin and adopted in F. See the *Preface* regarding the audio sources. Signs appearing in parenthesis in the musical text of our edition (aside from the metronome markings) are additions by the editor.

Individual comments

Prelude I

Tempo and metronome markings added by Szirmai in pencil to C_{EC}:

3–6: Lower octave on 1st beat is indicated by *col 8* or *8* under the B_b₁.

Not to be confused with the marking *8^{va} bassa*, which appears at M 61 of *Prelude II*.

22: C_{EC} has:



A pencil stroke from *d*¹ of the upper staff to *g*¹ of the lower staff indicates a desired rhythmic alteration that

was then carried out in F. At the same time, *f* and > were not adopted by F. The *f* has a certain legitimacy, however, on account of the *decresc.* that follows in M 23, and may simply not have been newly engraved because of an oversight (it would have been placed at the first 32nd note.)

The > may have been rejected on account of its now closer chronological proximity to the > on the 1st beat of M 23.

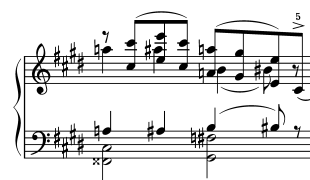
58 l: C_{EC} has > at 1st note, probably by mistake; not in F.

Prelude II

Original tempo marking in C_{EC} was *Slowly*; crossed out in pencil, tempo and metronome markings added by Szirmai to C_{EC} are reproduced in our edition.

2, 19, 46: Positioning of *legato* is from C_{EC}. The instruction in M 2 has the sense of a *simile*; the legato articulation in the lower staff, indicated in M 1 by a slur, should continue to M 11, where slurs are once more notated. In the parallel passage in M 45 ff. in C_{EC} there is no slur in M 45, but *legato* already appears there instead. The plate corrections to F standardize, but incorrectly: the *legato* from M 2 has been pulled back into M 1 by analogy with M 45, in spite of the slur that is already present there. The slur at M 45 has been added to match M 1, with the *legato* instruction not pushed into M 46. We therefore follow C_{EC} in M 1 f., and match M 45 f. accordingly. The *legato* in M 19 relates to the downward-stemmed voice in the upper staff. In the plate corrections to F it was misinterpreted as belonging to the melody line, and consequently pulled back to its entry in M 18; we follow the correct positioning in C_{EC}. The missing *legato* in M 17 has been added by analogy to M 2.

23: Slurs in F:



C_{EC} however, has:



The second slur in C_{EC}, which quite clearly belongs to the melody line, was misread by the engraver as applying also to the $b^1-b^{\sharp 1}$ of the middle voice. In the plate corrections to F, a further slur was now added to $b-b^{\sharp}$ in the lower staff, to match this wrongly engraved $b^1-b^{\sharp 1}$ slur. The shorter slur in the lower staff makes no sense when compared with the similar M 14 and 56. Without this misreading by the engraver, a longer slur (as in M 14 and 56) would probably have been added to the lower staff at plate correction stage. We standardize to match these two measures. (The shortening of the notes b^{\sharp} and $b^{\sharp 1}$ on the 4th beat cannot be taken as an indication of a different musical context from that of M 14 and

56, which would justify another slur; for the shortening is only necessitated by the leap of the 5th finger to the final eighth-note $c^{\sharp 1}$.)

Prelude III

A_{III} has *Prelude – E^b MINOR*, C_{III} has *Prelude III* in Gershwin's hand, and C_{EC} has *III* added in pencil under *Prelude* in ink. Tempo marking in A_{III} is *Agitato*, there is no marking in C_{III}, and C_{EC} has tempo and metronome markings added by Szirmai in pencil as presented in our edition.

16–20: A_{III} has the following measures, already deleted in C_{III}:



20: C_{III} and C_{EC} have:



Changed in the plate corrections for F.

45f.: The ties at the chord in C_{EC} are added in pencil, and the deletion of a now superfluous > in M 46 was probably forgotten. It is therefore erroneously printed in F. It is unlikely that the sign relates to the melody line.

Munich, Spring 2008
Norbert Gertsch